



Digitale Assistenzsysteme für die Pflege in Hamburg

Produkte & Lösungen in der Ausstellung von Barrierefrei Leben e.V.

Voneinander lernen

Heute stellen wir Ihnen digitale Assistenzsysteme vor,

- die in unserer Ausstellung zu besichtigen sind,
- die wir bundesweit recherchiert haben,
- für das wir ein Pilotprojekt angeregt haben.

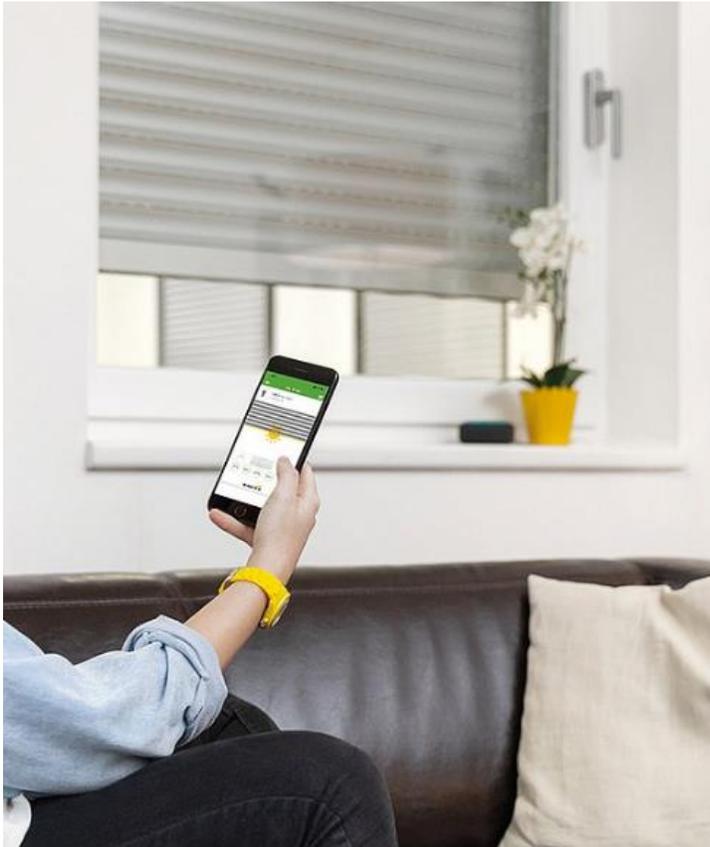
Gern geben wir Ihnen Auskunft über weitere Produkte und Anbieter. Wir haben dazu eine Wissensdatenbank aufgebaut.

Was bietet der Markt?

- Einzellösungen zur Steuerung des Wohnumfeldes, Sicherheit und Kommunikation
- Digitale Assistenzsysteme die mehrere Funktionen abdecken – alles verbaut in einem einzigen Gerät
- Digitale Komplettlösungen für die Pflege. Ein Anbieter liefert und wartet eine Plattform an die - je nach Bedarf - unterschiedliche digitale Komponenten für Sicherheit, Komfort und soziale Teilhabe angebunden werden können.

Einzellösungen zur Steuerung des Wohnumfeldes, Sicherheit und Kommunikation

Beispiele: Smart Home Produkte zur Steuerung des Wohnumfeldes



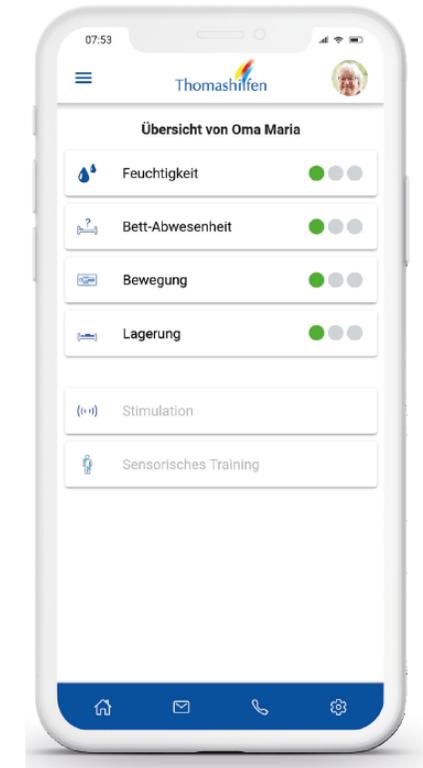
Beispiele: Meldung „Bett verlassen“, „Bett wieder belegt“ (Erklärvideo)



IQcare Sensorsystem meldet an Rufanlage/Funkempfänger/SMS



ThevoSmart Sensor-Bettlaken meldet per App



Beispiele: Sicher mobil bleiben, einfach telefonieren, gefunden werden



- M-Guard – mobiles Notrufarmband
- Sturzsenor mit Notruffunktion
 - Notfallknopf
 - GPS-Ortungsfunktion
 - Handyfunktion für 10 Nummern

- Smart Watch Anio Care+
- SOS-Taste für 3 Telefonnummern
 - 112 EU-Notruf per Kurzwahltaste
 - Telefonbuch für 10 Nummern
 - GPS-Ortung & Geofence-Funktion

Beispiel für die sehr einfache digitale Einbeziehung des sozialen Umfeldes



Kurznachrichten, Bilder & Videotelefonie per Komp Einknopf-Computer

Digitale Bedienvarianten



Bilder: Amazon, Casenio, Eldat, EnOcean, escos, eQ-3 Homematic

Bedienmöglichkeiten für Menschen mit Assistenz- oder Pflegebedarf



- **Notfall-Taster**
- **Funk-Schalter**
- **Fernbedienung**
- **Funk-Wandthermostat**
- **automatische Steuerung per Sensoren**
- **Apps**
- **Sprachsteuerung**
- **Steuerung per individueller Zeitprofile**

Digitale Assistenzsysteme
die mehrere Funktionen abdecken
- alles verbaut in einem einzigen Gerät -

Beispiel: Gerät mit Multifunktionen wie Sturz- und Anwesenheitserkennung



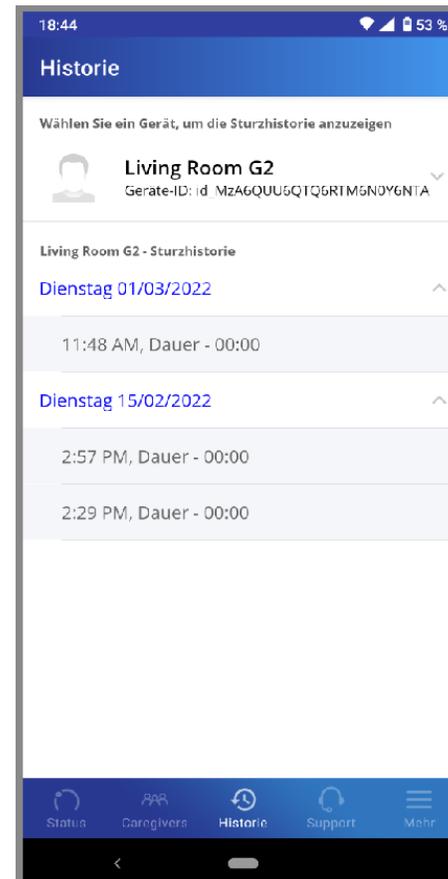
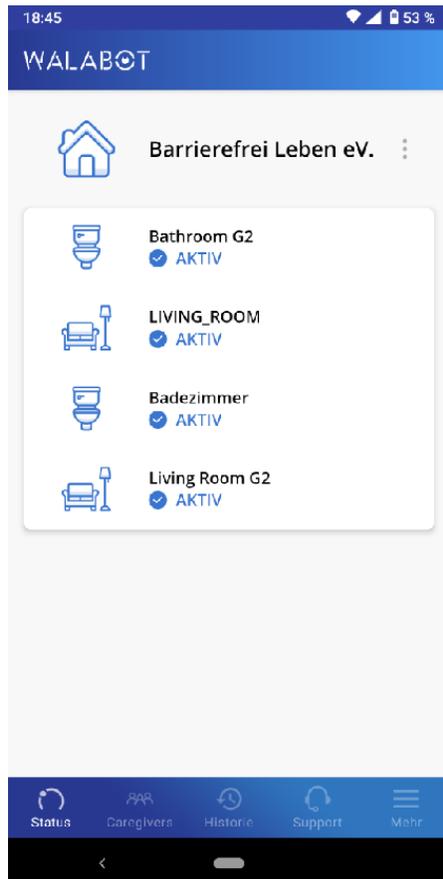
Vayyar Home G2 (radargestützte Überwachung)

- Funktion: Sturzerkennung
- Zusatzfunktion: Bett verlassen
- Zusatzfunktion: Zimmer verlassen
- Überwachung des Systems
- Konfiguration der Alarmierungsregeln
- Anbindung an Rufanlage
- Schnittstelle zur Dokumentationssoftware

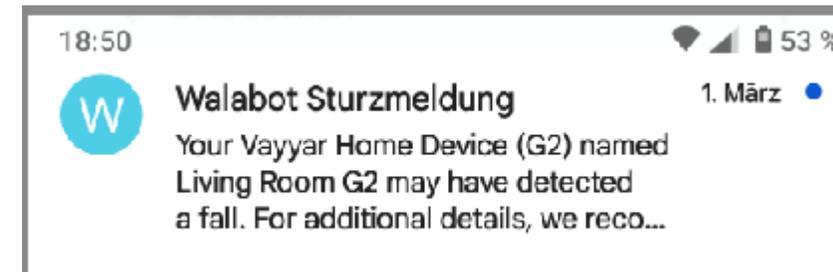
Beispiel: Vayyar Home G2 – Benachrichtigung bei Stürzen



Meldungen per App



Push-Nachricht per Handy



Meldung per E-Mail

Hallo iPhone,

dein Walabot 'Wohnraum - Gen2 #2, Wand' hat festgestellt, dass die Region Liegesessel verlassen wurde.

Ereignis:
Region wurde verlassen

Walabot:
Wohnraum - Gen2 #2, Wand

Zeitpunkt:
1 Mär 2022 09:48:14

Beispiel: Erkennung von Raum- und Personenszenarien in der Pflege



multiZEN (optische & akustische Messtechnik)

- Sturz / Bett verlassen
- Bewegungsalarm (Hyperaktiv / Dekubitus)
- Raum- und Körpertemperatur messen
- Früherkennung und Alarm bei Abweichung der Vitalwerte oder für definierte Ereignisse
- Alarmmeldung auf Dashboard
- Konfigurierbar nach Kundenwunsch

Pilotprojekt: Pflegeeinrichtung in Goslar

Beispiel: Erkennung von Raum- und Personenszenarien in der Pflege



multiZEN - Dashboard
Übersicht

5micron

Barrierefrei Leben e.V.

Körper:	Raum:
35.2°C	21.6°C



[Dashboard](#)
[Anleitung](#)
[WLAN-Einstellungen](#)
© 5micron GmbH 2021

Windows taskbar: File Explorer, Edge, Excel, Word, Outlook, VPN, Chrome, PowerPoint, Task View, System tray (17:29, 28.03.2022, 4 notifications)

Beispiel: multifunktionales Gerät für die ambulante / stationäre Pflege



Bild: Hum Systems

Livy Alive (Audio-/Videotechnik, Sensoren)

- Nachtlichtfunktion
- Bewegungs- und Präsenzerkennung, z.B. Meldung bei Aufstehen vom Bett
- Warnung bei Lärm
- Warnung vor Kohlenmonoxid
- Lüftungshinweise für gesundes Raumklima
- direkte Sprachinteraktion per App
- verschlüsselte Videoübertragung

Multifunktionale Produkte in Pilotanwendungen anpassen lassen



- Systeme mit Sensoren, Kameras, Mikrofonen sammeln Daten, ermöglichen Steuerung und Kommunikation
- Pflegeanbieter definieren Bedarfe und Anforderungen
- Entwickler passen Algorithmen an
- System meldet Auffälligkeiten und Veränderungen

Im Rahmen des Projektes „Smart Wohnen und Pflegen in Hamburg“ begleiten wir Pilotprojekte. Sprechen Sie uns gerne an.

Digitale Komplettlösungen für die Pflege

Ein Anbieter liefert und wartet eine Plattform an die - je nach Bedarf - unterschiedliche digitale Komponenten für Sicherheit, Komfort und soziale Teilhabe angebunden werden können.

Beispiel: casenio – Alarme, Nachrichten und Bilder versenden, Videotelefonie



DE  casenio

casenio-Cockpit

Alarme

In diesem Bereich können Benachrichtigungen an Zentraleinheiten gesendet werden sowie bereits versendete und erhaltene Benachrichtigungen eingesehen werden.

Nachrichten

In diesem Bereich können Nachrichten mit oder ohne Anhang (Bild, PDF) an Zentraleinheiten gesendet werden sowie bereits versendete und erhaltene Nachrichten und deren Inhalt eingesehen werden.

Bilder

In diesem Bereich können Bilder an Zentraleinheiten gesendet werden sowie bereits versendete und erhaltene Bilder eingesehen werden.

Zentraleinheiten

Dieser Bereich beinhaltet die Auflistung aller zugänglichen Zentraleinheiten mit der Möglichkeit zur Anmeldung im Einrichtungsportal.

Beispiel: escos Copilot für die stationäre Pflege & häusliches Wohnen



Flexible Alarmierung: Schwesternruf, Hausnotruf, Handy

Alt bekannt, neu gedacht: Hausnotruf Essence mit smarten Komponenten



Zusätzliche Komponenten und Sensoren

- Sprechzelle mit Notruf
- Sturzsensoren
- Integrierte Erinnerungsfunktion
- Rauch- und Thermomelder
- Wasserstandmelder
- Bewegungsmelder
- Türkontakt
- Bewegungsmelder mit Sturzerkennung
- Bett-/Stuhlsensoren

Benachrichtigungen bei Abweichungen oder Notfällen

Je nach System ist einstellbar, wer wie benachrichtigt wird:

- **per Personenruf**
- **per Dashboard**
- **per App**
- **per E-Mail**
- **per Push-Nachricht**
- **per Hausnotruf**
- Schnittstelle Pflegedokumentation

Spezielle Bedienungsmöglichkeiten

Individuell auf die persönlichen Anforderungen angepasste Umfeldsteuerungen (z.B. Sensorstativ, Augensteuerung, Rollstuhl-Freisprecheinrichtung, Kopfsteuerung)



Alt bekannt: 2speak von Rehavista Umfeldsteuerung per Sprache

Sprachsteuerung von Geräten per **Infrarot**, kein WLAN, kein Internet, keine zusätzliche Kabel, keine Datenweitergabe, ggf. Finanzierung über Krankenkasse.

„Fenster“, „öffnen“

„Tür“, „öffnen“

„Deckenlicht“ „einschalten“

„Radio“, „einschalten“

„Fernseher“, „Kanal 1“

„Steckdose 1“, „einschalten“

„Telefonbuch“, „Hausarzt“

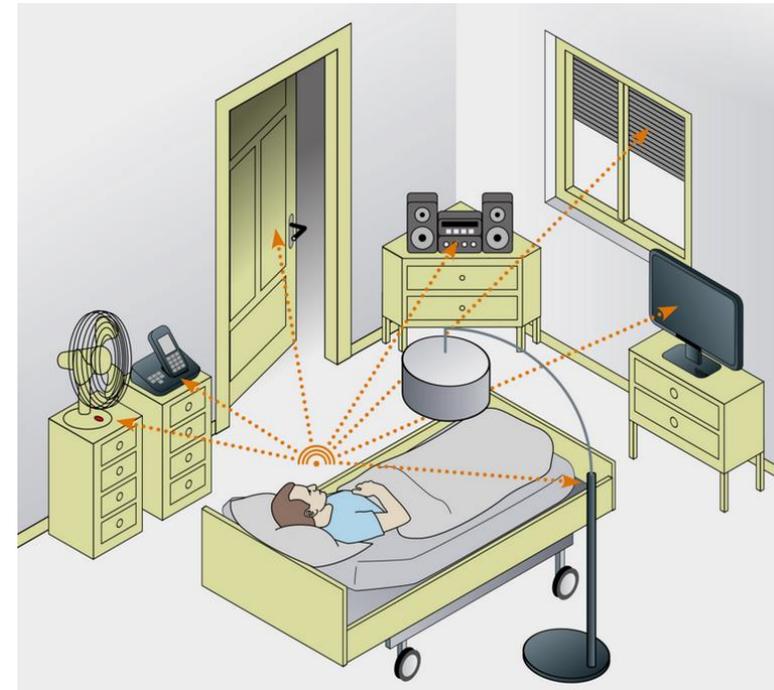


Bild: REHAVISTA

Entscheidungskriterien

- Datenschutz
- die Wünsche der Pflegebedürftigen achten
- Schutz der Intimsphäre, insbesondere von Pflegebedürftigen
- Wahrung der Interessen der Mitarbeiter*innen
- Verlässlichkeit / IoT-Sicherheit
- Einfach einsetzbar – gebrauchstauglich im Alltag
- Kosten / Finanzierung

Finanzierung von digitalen Assistenzsystemen im häuslichem Bereich



- **Zuschuss/Kredit der KfW für Smart Home**

Gefördert werden Maßnahmen wie Fenster- und Türsensoren, Lichtsteuerung, smarte Heizung, intelligente Rolladensteuerung, Türkommunikations-Systeme, Wassermelder, Überwachungskameras, Notruf- und Unterstützungssysteme.

Mehr unter <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Smart-Home/>

- **Zuschuss der Pflegekasse für digitale Pflegeanwendungen (DiPA) – Neu seit 1.1.2022**

Die ersten digitalen Pflegeanwendungen werden ab Sommer 2022 im digitalen Pflegehilfsmittelkatalog gelistet. Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 können dann 50 Euro monatlich erstattet bekommen.

Beispiel: Sensoren, bei einer Inkontinenz zum Einsatz kommen.

Finanzierung – Digitalisierung in der stationären + ambulanten Pflege



Gerne tauschen wir uns hierzu mit Ihnen aus bzw. gehen die Problematik mit Ihnen gemeinsam in einem noch zu gründenden „Netzwerk – digitale Assistenzsysteme für die Pflege“ an.

- Stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen können eine Förderung für die Digitalisierung in Höhe von 12.000 € beantragen
Diese Mittel können z.B. für die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und die Dienst- und Tourenplanung verwendet werden. Vielleicht eine Möglichkeit um digitale Assistenzsysteme besser integrieren zu können.
Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes nach § 8 Absatz 8 SGB XI
https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/finanzierung_und_foerdervorhaben.jsp
- Über die „Fördererrichtlinie kleinräumige, quartiersorientierte Wohn- und Versorgungsformen“ werden „Elektronische Assistenzsysteme“ mit bis zu 100.000 € von der Sozialbehörde gefördert.

<https://www.luewu.de/docs/anzeiger/docs/2747.pdf#page=5>

Pflege macht mit!

- **Informieren** Sie sich durch Veranstaltungen, Leitfäden
- Lassen Sie sich **beraten**: wir klären mit Ihnen, welche Produkte Ihren Pflegeprozess unterstützen können.
- **Erproben** Sie Lösungen in der Praxis. Wir begleiten den Prozess und bringen Sie mit passenden Herstellern zusammen.

In dem Hamburger Netzwerk „Smarte Pflege“ wollen wir langfristig für den Erfahrungsaustausch sorgen

Weitere Produkte und Lösungen finden Sie in unserer Ausstellung Smart Home



Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Besichtigung.

Ihre Kontakte

Dieter Wiegel, Projektleiter
wiegel@barrierefrei-leben.de
040-29 99 56 36

Gabriele Schröder, Projektmitarbeiterin
schroeder@barrierefrei-leben.de
0173-523 72 21

Vorankündigung: Fachtagung „Smart Wohnen“: 30.06.2022